

# Wabern Post



*Die Waberer Autorin Hannelore Dietrich Nemitz. Bild eh*

**Mit ihrem Buch «Der Satz ins Weiter» präsentiert die Autorin Hannelore Dietrich Nemitz aus Wabern einen Blick auf die Welt. «Satz» lässt sich dabei auf zwei Arten verstehen.**

Der Titel drückt die Erfahrung der Autorin beim Schreiben und im Leben aus, ihren Blick auf die Welt, auf Freude und Leid darin. «Es geht weiter», sagt sie nachdenklich, «in einem Sprung oder in kleinen Schritten, in Sätzen oder in Buchstaben». Das Buch enthält über 50 Gedichte zu verschiedensten Themen: Liebe, Reisen, das Meer und die Natur, aber auch Unfälle und Glücksgefühle. Gedichte, die zum Träumen einladen. Gedichte, in denen Erlebnisse oder Eindrücke, auf ein Minimum an Worten reduziert wurden. Dies gibt den Texten eine verfestigte Form, die dann durch den Leser wieder verflüssigt wird, indem er das Gedicht mit seinen eigenen Interpretationen und Gedanken assoziiert.  
*Die Waberer Autorin Hannelore Dietrich Nemitz. Bild eh*

### **Tsunami und Irak als Inspiration**

Der Tsunami im Jahr 2004 hat Hannelore Dietrich zu Gedichten animiert. So ist etwa das Gedicht «Für die Hoffnung» durch das Bild eines betroffenen Kindes im «Bund» hervorgerufen worden. Das Gedicht ist ein Gespräch mit diesem Kind. Auch der Krieg im Irak hinterliess Spuren: «Wart auf Honig» entstand nach einem Anschlag auf kleine Jungen, die Schokolade von US-Soldaten erbettelten. Wer nun aber denkt, die Gedichte seien düster und traurig, der irrt. Die Gedichte bestehen aus schönen, beschreibenden Worten, die selber zum Nachdenken

anregen, ohne anzuklagen oder zu verurteilen.  
Sie laden ein, sich der Schönheit  
der Worte hinzugeben und sich in eine